



CORONA und die Immobilienbranche

ZIA-Newsletter Corona-Info Ausgabe 01 | 2020 vom 26. März 2020

INHALT

- 1.** Editorial
- 2.** Aktuelles
- 3.** Politische Maßnahmen
- 4.** Praktische Hilfen
- 5.** Studien und Einschätzungen
- 6.** Wirtschaftliche Entwicklungen
- 7.** Pressemeldungen



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die sich überschlagenden Ereignisse in der Corona-Krise und die Einschränkungen, die damit einhergehen, wollen wir nutzen, unseren üblichen ZIA-Newsletter nun um einen Corona-Newsletter zu ergänzen. Sie sollen direkt von ihrem ZIA wichtige Hinweise, politische Einordnungen und Informationen zu unserem Handeln bekommen. Für all diejenigen, die sich nicht an unserem, ebenfalls neu eingeführten Format des ZIA-Info-Call zur Corona-Krise beteiligen konnten, haben wir das Wichtigste aus diesem Gespräch gleich zu Beginn des Newsletters noch einmal zusammengefasst. Wir hoffen, Ihnen mit diesem Newsletter, den Sie während der Krise alle zwei Wochen erhalten werden, ein verlässlicher und informativer Begleiter durch die Krise sein zu können.

Bleiben Sie vor allem gesund.

Herzlichst, Ihr

Dr. Andreas Mattner

Präsident des ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

AKTUELLES

Der erste ZIA-Info-Call zur Corona-Krise stieß am Donnerstagmittag auf reges Interesse der ZIA-Mitglieder. ZIA-Präsident Dr. Andreas Mattner ging dabei auf die

aktuellen Maßnahmen, die den Verband in den letzten Tagen beschäftigt haben, ein

[WEITERLESEN ...](#)

POLITISCHE MASSNAHMEN

In dieser Rubrik bieten wir Ihnen aktuelle Informationen zu Gesetzesentwürfen, Verordnungen und weiteren getroffenen Maßnahmen. Im Folgenden erhalten Sie eine Auswahl an Meldungen.

Lesen Sie [HIER](#) alle Meldungen.

Angenommene Gesetzesentwürfe online verfügbar

Der Bundestag hat einstimmig den Gesetzentwurf zur Abmilderung der Folgen der Covid-19- Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht ([19/18110](#)) angenommen. Ebenso wurde der Entwurf des Wirtschaftsplanstabilisierungsfondsgesetzes ([19/18109](#)) angenommen.

Corona-Soforthilfe für Kleinunternehmen und Soloselbständige

Das Bundeswirtschaftsministerium und das Bundesfinanzministerium beschreiben die Eckpunkte der finanziellen Soforthilfe (steuerbare Zuschüsse, d.h. keine Kredite) für Kleinunternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen sowie Soloselbständige und Angehörige der Freien Berufe bis zu 10 Beschäftigten. Das Programm verzichtet bewusst auf weitere Differenzierungen und Nachweise, um eine rasche und unbürokratische Abwicklung zu gewährleisten. [WEITERE INFOS ...](#)

Eine Linkliste zu den Antragsformularen der Bundesländer finden Sie [HIER](#).

Gewerbsteuerliche Maßnahmen zur Berücksichtigung der Auswirkungen des Coronavirus

Die obersten Finanzbehörden der Länder haben einen Erlass veröffentlicht, wonach unmittelbar und nicht unerheblich betroffene Steuerpflichtige bis zum 31. Dezember 2020 unter Darlegung ihrer Verhältnisse Anträge auf Herabsetzung des Gewerbesteuermessbetrages für Zwecke der Vorauszahlungen stellen können.

[WEITERE INFOS ...](#)

PRAKTISCHE HILFEN

In dieser Rubrik bieten wir Ihnen aktuelle Informationen zu Liquiditätshilfen sowie rechtliche Hinweise, Empfehlungen und Checklisten. Im Folgenden erhalten Sie eine Auswahl an Meldungen.

Lesen Sie [HIER](#) alle Meldungen.

KfW-Corona-Hilfe: Kredite für Unternehmen

Die KfW soll die kurzfristige Versorgung der Unternehmen mit Liquidität erleichtern und informiert über mögliche Kredite. [WEITERE INFOS](#)

- KfW-Unternehmerkredit, der Förderkredit für etablierte Unternehmen
- ERP-Gründerkredit für Unternehmen, die weniger als 5 Jahre am Markt sind
- KfW-Sonderprogramm - Konsortialfinanzierungen ab 25 Mio. Euro
- KfW-Kredit für Wachstum, der Konsortialkredit für Digitalisierung und Innovation

Hogan Lovells zur Hotelbranche in Zeiten von Corona

Unser Mitgliedsunternehmen Hogan Lovells International beantwortet für die Hotelbranche in einem umfassenden FAQ wichtige Fragen zu Verträgen, Finanzierung, Restrukturierung und Insolvenz. [WEITERE INFOS ...](#)

Gleiss Lutz zum Einfluss auf Finanzierungen und Liquidität

Unser Mitgliedsunternehmen Gleiss Lutz befasst sich mit Beschränkungen bei der Liquiditätsbeschaffung, Kündigungsrechten in Finanzierungsverträgen und Maßnahmen der Bundesregierung zur Unterstützung von Unternehmen. [WEITERE INFOS ...](#)

Darüber hinaus werden auch steuerliche Liquiditätshilfen thematisiert. [WEITERE INFOS ...](#)

Baker Tilly zum Nutzen des Corona-Maßnahmenpakets für Verbraucher, Unternehmen und Banken

Unser Mitgliedsunternehmen Baker Tilly befasst sich mit dem Nutzen des am 22. März 2020 von der Bundesregierung vorgelegten Maßnahmenpaket für Verbraucher, Unternehmen und Banken. [WEITERE INFOS ...](#)

STUDIEN UND EINSCHÄTZUNGEN

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen aktuelle Berichte zu den Auswirkungen auf die Immobilienwirtschaft dar. Im Folgenden erhalten Sie eine Auswahl an Meldungen.

Lesen Sie [HIER](#) alle Meldungen.

empirica zu Mieterschutz in Zeiten von Corona

Prof. Dr. Harald Simons, Dr. Reiner Braun und Ludger Baba von empirica ag befassen sich Mieterschutz in Zeiten der Corona-Krise. Sie thematisieren bestehende Sicherheitsnetze, Probleme eines Mietenmoratoriums und einen möglichen Wohnkreditfonds für Vermieter als Übergangslösung. [WEITERE INFOS ...](#)

Prof. Dr. Michael Voigtländer zu den Auswirkungen auf die Aktien- und Immobilienmärkte

Prof. Dr. Michael Voigtländer, Leiter des Kompetenzfelds Finanzmärkte und Immobilienmärkte beim IW Köln, befasst sich in einem Kurzbericht mit den Auswirkungen der Coronakrise auf die Aktien- und Immobilienmärkte und nennt einige Gründe dafür, dass sich die Märkte schnell wieder erholen könnten. [WEITERE_INFOS ...](#)

Prof. Dr. Tobias Just zu möglichen Implikationen für die Immobilienwirtschaft

Prof. Dr. Tobias Just, Geschäftsführer unseres Mitglieds IREBS Immobilienakademie, befasst sich mit der Corona-Pandemie und leitet mögliche Dynamiken für deutsche Immobilienmärkte her. Er hinterfragt dabei die gefühlte Gesetzmäßigkeit „hohe Unsicherheit ist gut für die Immobilienwirtschaft“. [WEITERE INFOS ...](#)

bulwiengesa zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf die einzelnen Immobiliensegmente

Die Bereichsleiter unseres Mitgliedsunternehmens bulwiengesa beziehen Position und helfen bei der Einschätzung der Auswirkungen der Corona-Krise auf die einzelnen Immobiliensegmente. [WEITERE INFOS ...](#)

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN

In dieser Rubrik informieren wir Sie über die gesamtwirtschaftliche Lage, Prognosen und europäische Maßnahmen.

Lage

Die Krise trifft in Deutschland alle Wirtschaftsbereiche. Schwache Exportnachfrage, Lieferengpässe, krankheitsbedingte Arbeitsausfälle, Konsumzurückhaltung, Aufschieben von Investitionen.

Leitindizes der G7-Staaten seit 1. Januar um 25% bis 35% gefallen. Das ist etwa doppelt so stark wie nach dem Zusammenbruch der US-Bank Lehman Brothers am 15.9.2008.

Zuletzt aber deutlicher Kursanstieg beim DAX in den letzten zwei Tagen.

76.700 Betriebe beantragten in der vergangenen Woche Kurzarbeitergeld. Volkswagen will 80.000 Beschäftigte in Kurzarbeit schicken (Liefer- und Absatzprobleme).

Laut ifo-Umfrage spüren 56% der deutschen Unternehmen negative Auswirkungen. Elektroindustrie, Maschinenbau, Möbelindustrie, Chemiebranche sind dabei am stärksten betroffen. Flughäfen sind wegen hoher Fixkosten daran interessiert, den gesamten Flugverkehr (auch Frachtverkehr) einzustellen. In Frankfurt beträgt der Rückgang 40%.

In China macht die Normalisierung der Wirtschaft Fortschritte (offiziell: 95% aller Groß-unternehmen und 60% der KMU haben den Betrieb wieder aufgenommen). Dienstleistungssektor und Bauwirtschaft liegen noch zurück.

Prognosen

Alle Wirtschaftsinstitute erwarten eine Rezession, bislang aber noch relativ optimistisch mit -0,1 bis -1,5% im Gesamtjahr.

Das Bundesfinanzministerium hat als makroökonomische Grundlage für den Nachtragshaushalt einen realen BIP-Rückgang von -6,0 % unterstellt.

Eine **Einschätzung des ifo-Institut** zeigt, dass ein Teilstillstand der Wirtschaft für 2 bis 3 Monate zu BIP-Verlusten von 7,2 bis 20,6 % (für das Gesamtjahr 2020) führen kann mit Kosten von 255 bis 729 Mrd. EUR und 1,8 Mio. Arbeitsplatzverlusten bzw. 6 Mio. Kurzarbeitern. (Die Bundesregierung rechnet mit 2,15 Mio. in der Kurzarbeiterverordnung.) Jede weitere Woche würde zu Kosten von 25 bis 57 Mrd. EUR und BIP-Rückgänge um 0,7 bis 1,6 Prozentpunkten führen.

Morgan Stanley zu USA: Reduktion des nominalen BIP 2020 um 1,8 bis 4% (360 bis 825 Mrd. USD).

Maßnahmen der EU

Die Schuldenregel im Stabilitäts- und Wachstumspakt (3% Haushaltsdefizit, 60% BIP Gesamtverschuldung) wird ausgesetzt in Erwartung eines "schwerwiegenden Konjunkturabschwungs".

Die EZB hat das Pandemic Emergency Purchase Programme (PEPP) aufgesetzt: Anleihen-Notkaufprogramm mit zusätzlich 750 Mrd. EUR bis Ende 2020, entlastet das Eigenkapital der Banken, erleichtert deren Kreditvergabe.

Zusätzlich Lockerung der Vorschriften für Kapital- und Liquiditätspuffer zugunsten der Mittelstandsfinanzierung vorgesehen. Flexible Absprachen mit der Finanzaufsicht zu notleidenden Krediten. Erleichterte Refinanzierung der Banken.

Ungenutzte Mittel der EU-Strukturfonds (7,5 Mrd. EUR zzgl. nationale Kofinanzierung, insgesamt 37 Mrd. EUR) können für Liquiditätshilfen von KMU und Investitionen in Gesundheitssysteme eingesetzt werden. Die Mittel bleiben in den Ländern, denen sie ursprünglich zugewiesen wurden, können aber umgewidmet

werden.

Mittel des Europäischen Solidaritätsfonds (EUSF, eigentlich für Naturkatastrophen) können für das öffentliche Gesundheitswesen beantragt werden (bis 800 Mio. EUR).

PRESSEMELDUNGEN

In dieser Rubrik stellen wir unsere Pressemitteilungen zur Corona-Krise dar. Im Folgenden erhalten Sie eine Auswahl an Meldungen.

Lesen Sie [HIER](#) alle Meldungen.

Reparaturmaßnahmen dringend notwendig

[WEITERLESEN ...](#)

Corona-Krise: ZIA schlägt Liquiditätszuwachs durch Steuerrechanpassungen vor

[WEITERLESEN ...](#)

ZIA verlangt mehr Ausgewogenheit beim Mietenmoratorium

[WEITERLESEN ...](#)



Copyright © 2020 ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V., Alle Rechte vorbehalten.

Monatlicher Newsletter vom ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Impressum:

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Leipziger Platz 9

Berlin 10117

Germany

[Add us to your address book](#)

Vertreten durch den Vorstand: Dr. Andreas Mattner (Präsident), Jan Bettink (Schatzmeister), Rolf Buch,

Ulrich Höller, Dr. Jochen Keysberg, Jochen Schenk, Bärbel Schomberg, Thomas Zinnöcker

VR 25863 B - Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Verantwortlich im Sinne von §55 Abs. 2 RStV: Jens Teschke (Abteilungsleiter Strategie und Kommunikation)